

II- 1346 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
Zl. 62.214-G/72

Wien, am 21. Juli 1972

525/A.B.
zu 606/J.
Präs. am 27. Juli 1972

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat SANDMEIER und Genossen (ÖVP), Nr.606/J, vom 6. Juli 1972, betr. Forschungsaufträge, Expertengutachten und Meinungserhebungen

Anfrage:

1. Welche Aufträge wurden von Ihrem Ressort 1970, 1971 und 1972 an das IFES-Institut vergeben?
2. Auf welche Höhe belaufen sich diese Aufträge?
3. Nach welchen Grundsätzen (Kriterien) werden von Ihrem Ressort Expertengutachten oder Forschungsaufträge vergeben?
4. In welchem Gesamtausmaß wurden von Ihrem Ressort 1970, 1971 und 1972 Expertengutachten und Forschungsaufträge vergeben?
5. Wurden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben? Wenn ja, wo?
6. Wer hat sich um diese Aufträge mit welchem Angebot beworben?

Antwort:

Zu 1. und 2.: Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wurden in den Jahren 1970 bis 1972 keine Aufträge an das Institut für Empirische Sozialforschung vergeben.

Zu 3.: In Fragen von außerordentlicher Wichtigkeit werden Aufträge zur Ausarbeitung von Expertengutachten dann erteilt, wenn solche Gutachten wegen des besonderen Pro-

- 2 -

blemcharakters oder aus dienstlichen Gründen nicht von den Amtssachverständigen erstellt werden können.

- Zu 4.: Expertengutachten wurden vergeben im Ausmaß von
- 1970 (Verbesserung der Wassergüte der Mur, Abwasserreinigung der Zellstoffindustrie, Hydrologische Unterlagen der Mitterndorfer Senke) S 497.500,--
 - 1971 (Verbesserung der Wassergüte der Mur, Hydrologische Fragen der Mitterndorfer Senke, Hydrogeologie des Quellgebietes in Hochschwab) S 150.000,--
 - 1972 (Regenentlastungsanlagen am Bodensee) S 25.000,--

Zu 5.: Solche Gutachten eignen sich nicht zur öffentlichen Ausschreibung.

Zu 6.: Um diese Aufträge hat sich niemand beworben, vielmehr hat die Behörde die Spezialsachverständigen um die Ausarbeitung der Gutachten ersucht.

Der Bundesminister:

